

4974/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Kukacka  
und Kollegen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend neue Erkenntnisse durch ein Sachverständigen - Gutachten im Mordfall Elfriede Hochgatter

Im März 1986 wurde die Prostituierte Elfriede Hochgatter in Linz ermordet. Im Zuge der Ermittlungen wurde der Linzer Zuhälter Tibor Foco festgenommen und wegen Mordes zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Im Rahmen eines Besuches einer Lehrveranstaltung an der Johannes - Kepler - Universität Linz (Tibor Foco studierte an der Linzer Universität Rechtswissenschaften) gelang Tibor Foco die Flucht und ist seither nicht mehr aufgetaucht. Die Mitangeklagte Regina Ungar widerrief in der Zwischenzeit ihr Mordgeständnis.

Laut Bericht der "Neuen Kronen Zeitung" vom 26. Juli 1998 liegt nun dem Linzer Landesgericht ein belastendes Sachverständigen - Gutachten vor, das "nach 12 Jahren endlich beweisen dürfte, daß Tibor Foco und Regina Ungar die erschossene Prostituierte Elfriede Hochgatter zumindest angegriffen haben mußten". Noch am Tag nach der Tat hafteten Nagellackbrösel vom Mordopfer an ihren Händen. Die zuständige Kriminaltechnikerin kam beim Vergleich von winzigen rosa Lackbrösel zu dem Ergebnis, daß der Nagellack, der unter den abgeschnittenen Fingernägeln Tibor Focos und Renate Ungars gefunden wurden, mit jenen der vor ca. 4 Monaten exhumierten Ermordeten ident ist ("Neue Kronen Zeitung" vom 27. Juli 1998). Weiters konnte mit einem "genetischen Fingerabdruck" der Hundehaarwurzeln festgestellt werden, daß Hundehaare, die von Tibor Focos Dobermann und Bobtail stammten, auch auf dem Mantel von Elfriede Hochgatter zu finden waren.

Diese Erkenntnisse lassen den Schluß zu, daß das von Regina Ungar zu Beginn gemachte, später widerrufenes Geständnis, wonach sie und ihr Zuhälter Tibor Foco Elfriede Hochgatter zum Westbahngleis in Linz geschleppt und ermordet hätten, stimmt. Die Linzer Kriminalpolizei fordert deshalb, daß die "Interpolafahndung intensiviert werde und neben Tibor Foco auch die damalige Kronzeugin (Regina Ungar) auf die Anklagebank kommen muß" ("Neue Kronen Zeitung", 26. Juli 1998).

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der Inhalt dieses in den Artikeln der "Neuen Kronen Zeitung" vom 26./27. Juli 1998 zitierten jüngsten Gutachtens zum Mordfall Elfriede Hochgatter bekannt?

2. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts aufgrund dieser neuen Erkenntnisse bisher gesetzt, bzw. welche Maßnahmen beabsichtigen Sie in naher Zukunft zu setzen.
3. Teilen Sie die Ansicht der Linzer Kriminalpolizei, daß aufgrund der Erkenntnisse des neuen Gutachtens die Interpol - Fahndung intensiviert werden und neben Tibor Foco auch die damalige Kronzeugin (Regina Ungar) auf die Anklagebank kommen muß?
4. Wenn nein, warum nicht?